

Volker von Schintling-Horny

Neue Schule und ER

*Erziehen. Zum ER,
den Schüler zu IHM
unserm Schöpfer
hinziehen.*

Volker von Schintling-Homy

Neue Schule und ER

**Erziehen. Zum ER, den Schüler zu IHM unserm Schöpfer
hinziehen.**

Volker von Schintling-Horny

Neue Schule und ER

**Er <<< ziehen. Zum ER, den Schüler zu IHM unserm Schöpfer <<<
hinziehen.**


Ratingen 2020

Impressum:

© 2020 LSH Volker von Schintling-Horny

Layout u. Umschlaggestaltung: Umschlagbilder:

Volker von Schintling-Horny

Titel-Energiebild: Verfasser mit Ziehharmonika

Buchrückseite: Verfasser erzieht Enkel

Verlag und Druck: tredition GmbH

Halenreihe 42 22359 Hamburg

ISBN 978-3-347-14258-9 (Paperback)

978-3-347-14259-6 (Hardcover)

978-3-347-14260-2 (E-Books)

1. Auflage 2020

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Warum Neue Schule und ER

Schon seit vielen tausend Jahren herrscht auf der ganzen Welt das gleiche „Unterordnungs-Prinzip“ eines Herrschers und einer Menschheit von fröhlichen, dummen Sklaven. Denken wir nur an die ägyptischen Pharaonen und die mehr oder weniger glücklichen aber unfreien Bauern. All das hat sich bis heute im vollen Umfang erhalten. Nur etwas schlauer und gerissener so daß wir Sklaven es überhaupt nicht bemerken.

Seit 1535 der Gründung des Jesuiten Ordens ist die Welt fest in den Händen der Kirche. Sehr geschickt haben sie den Himmel und die Hölle erfunden. Wenn Du nicht brav bist kommst Du nach deinem Tod in die Hölle. Wenn Du aber der Kirche spendest, Absolution zahlst und Dein Vermögen und kompletten Besitz nach Deinem Tode der Kirche überschreibst dann sorgen wir Jesuiten, und damit die angeblich von Gott eingesetzte Kirche, dafür, daß Du in den Himmel kommst.

So wurde die Kirche in kürzester Zeit zum „Reichsten“ auf der Welt.

Die Kirchen-Verwaltung lag bisher in den Händen der drei Päpste und einem Obergeneral. Einmal unserem bekannten „weißen Papst zum Beispiel Franziskus“ der sich um die Gläubigen kümmerte und zweitens dem unbekanntem „schwarzen Papst dem Jesuiten General“ der sich um die Erziehung und Bildung der Völker kümmerte und drittens um den „grauen Papst den Malteser Ordensgeneral“ der die Verantwortung für die Geldwirtschaft hatte. Das Ganze war voll militärisch aufgebaut, darum durften die unteren Ausführenden Etagen auch nicht nach dem „Wie“ und „Warum“ fragen sondern mußten den Befehlen gehorchen.

Diese Drei samt ihrem Obersten sind im Frühjahr dieses Jahres 2020 nach dem Erwachen des Lichtes schwer unter Beschuß geraten.

Nun kann sich jeder an den Fingern abzählen warum wir so viele Kriege hatten. Immer angezettelt von der Kirche um mehr Macht oder Geld zu gewinnen und gleichzeitig die mutigen kräftigen Lichtmänner die für etwas

Gutes kämpfen, sich gegenseitig umbringen zu lassen. Denken wir nur an das Märchen „Vom tapferen Schneiderlein und den zwei Riesen“.

Diese Menschengruppe mit ihren Führern und Helfern einschließlich der Politik, Geldwirtschaft, Erziehung, Fernsehen, Rundfunk und Presse, (Main Stream) wird als die „Dunklen“ oder „Tiefenstaat“ bezeichnet.

Das „göttliche Helle“ konnte sich bisher nicht durchringen da es durch Kriege, Inquisition, Bussen, Kerker, Beichte, Kindesmißhandlung, Schmiergelder, Stellung, Gift, Pornographie, Ausschluß aus der Kirche und viele andere Grausamkeiten unterdrückt wurde.

Wir lebten bis Anfang 2020 in einem solchen Gefängnis nur haben wir überhaupt nichts davon bemerkt da es so geschickt eingefädelt und umgarnt war.

Viel Autos und Butter aber kein Grips.

Und nun wollten die Dunklen dem noch eine Krone aufsetzen in dem sie über die „Angstmaschine“ Corona die Wirtschaft weltweit lahmlegen und die gesamte Menschheit durch eine Impfung zu tierischen Sklaven zu verunstalten.

Das wurde nun unserem Schöpfer zu viel und er hat alle medialen Menschen veranlaßt für das Licht zu meditieren. Mit Hilfe der mittlerweile 1500 Bienensiebensterne ist im September 2019 soviel Energie auf der Erde gebündelt das sie, diese unsere schöne Erde, als Letzte in unserer Galaxis zum Lichtplaneten aufgestiegen ist.

Da wir nun ein Lichtplanet sind ist ein heftiger Kampf zwischen Licht und Dunkel entbrannt. Wer möchte schon gern freiwillig seine Macht und sein Geld abgeben.

Deutschland ist 2020 immer noch ein von den Alliierten besetztes Land und damit nun zum Brennpunkt der Welt geworden. Es wird keine Ruhe geben bis nicht die bisherigen Waffenstillstände von 1918 und 1945 in einen Friedensvertrag gewandelt sind. All diese Grausamkeiten an der Menschheit sind lange im Voraus geplant gewesen. Bereits 2012 hat das Bundespresseamt eine Comic Folge in der das Geschehen von Corona 2019 genau Vorausgesagt ist an alle höheren Regierungsstellen verschickt. Auch der verlorene Erste Weltkrieg, die Umerziehung des Deutschen Volkers und

die Flucht des Kaisers 1918 ins Ausland sind in dem satirischen sehr angesehenen Londoner Wochenblatt „Truth“ in der Dezember Ausgabe 1890 in dem Artikel „Des Kaisers Traum, The Kaisers´s dream“ abgedruckt. Der Artikel wurde also 25 Jahre vor dem tatsächlichen Beginn des Krieges 1914 von dem den Freimaurern nahe stehenden Herausgeber der Truth des liberalen Parlamentariers Henry Labouchere in London geschrieben. (Poster im Anhang)

In Amerika und Rußland, zwei der Siegermächte über Deutschland, sind die richtigen „Hellen Kräfte“ am Ruder unterstützt von dem durch göttliche Macht ausgestatteten Menschensohn „Q“, als Berater.

Wenn wir aber die Erziehung so belassen wie bisher wird sich an der zukünftigen Menschheit nicht viel ändern da die jetzigen Erzieher ja auch nichts anderes gelernt haben. Darum brauchen wir eine „Neue Schule und ER“.

Die deutsche Sprache hat eine wunderbare Eigenschaft uns auf die Bedeutung eines Wortes aufmerksam zu machen.

Er<ziehen zum ER unserm Schöpfer hinziehen.

Er<leben ganz und gar mit Ihm Leben.

Er<holen Ihn holen.

Er<achten Ihn achten.

Er<mächtigen durch Ihn mächtig werden

Er<weisen mit Ihm weise werden.

Er<niedrigen,

Er<höhen mit Ihm ab- und aufsteigen.

Und so fort.

Ich selbst bin kein Mitglied des Deutschen Ethikrates und kann nur den werdenden Müttern und dafür zuständigen Fachleuten, Lehrern und Professoren Anregungen aus meinen eigenen Erfahrungen geben.

Neben den normalen Fächern die wir auch heute an den Schulen erfahren habe ich hier Themen unserer Vorväter aufgezeigt, die die Kirche bisher mit den Scheiterhaufen todgeschwiegen hat, und die sonst nirgend gelehrt werden.

Dabei ist besonderer Wert auf die frühkindliche ER<<<Zziehung gelegt da hier unsere Kleinen schon für das ganze Leben geprägt werden.

Noch heute wird man für gewöhnlich verlacht und als Esoteriker verschrien wenn man von geistigen Dimensionen, göttlichen Grundmaßen und Zahlen, Wesenheiten, Kobolden, Feen, Polflußverbindungen, Lebensenergie Bovis, Bio-Photonen, Benker-Gitter, Neuer Medizin, Freier Energie oder göttlicher Eingebung und vielem Anderen spricht.

Um tiefer in die hier angedeuteten Themen einzusteigen habe ich in dem am Ende angefügten Anhang sowie der Literatur-Liste viele weitere Anregungen dazu aufgeführt.

Von den Dunklen ist eine Digitalisierung der Welt geplant. Dazu gehört ein Chip für jeden unter die Haut, wie es heute schon alle Hunde haben, eine elektronische Regierung ohne Chef und Menschen, Krankenversorgung, Lebensmittellieferung, Industrie, Schule, Kultur und so fort. Denn niemand kann Kaufen oder Verkaufen ohne das Malzeichen (Chip) wie die Bibel bereits vor 2000 Jahren schreibt. In einem solchen Fall, den es sicher nicht geben wird da das Licht zu stark geworden ist, wird es sinnvoll sein sich in kleinen Nachbarschaftshilfe-Gruppen zusammenzuschließen um einem solchen Horror aus dem Weg zu gehen.

Volker von Schintling-Horny
Ratingen, den 27. August 2020

Inhalt

Warum Neue Schule und ER
Empfängnis, Schwangerschaft, Stillzeit
Rudolf Steiner, Waldorfschule
Maria Montessori
Anastasia Schetinin-Schule
Die Praxis in den neuen Einweihungsstätten
Auf, auf --- zum Licht
Ausbildung
Die deutsche Sprache
Umerziehung des „Deutschen Volkes“
Woher kommen die Gedanken?
Die Kraft der Gedanken
Briefe des Vaters an seine lieben Kinder
Nahrung für Geist-Seele-Körper
Geist Nahrung
Seelen Nahrung
Körper Nahrung
Für eine Mahlzeit reichen 40 g Getreide
Knoblauch Kur
Muskel-Arbeit macht das Leben süß
Kunst kommt von Er<<<kennen
Musik ist Leben
Heilige Geometrie
Die Offenbarung Gottes in der Zahl zur
Harmonieweisheit
Platons Einheit und Vielheit
Gedanken zur Musik
Bedeutung der Notation

Betrachtungen über die Musik und Kunst
Warum gefällt harmonische Musik
Ohne Arzt und ohne Pillen
Naturkundliches
Pflanzen, unsere Verbündeten
Praktische Hilfen
Bäume, unsere Energiespender
Bovis-Lebensenergie-Skala
Polverschiebung
Ist die Erde hohl
Sehnsucht nach Liebe
Kreuze
Biophysikalische Meßmittel
Runen
Die Formenenergie
Die Benker Kuben
Bäume und Pflanzen als Energieanzeiger
Wintersonnenwende
Vom richtigen Zeitpunkt
Steinkreise
Landwirtschaft Ohne Dünger und Spritzmittel
Einweihungstempel
Der Einweihungsstein
Anhang
Literatur

Empfängnis, Schwangerschaft, Stillzeit

Unsere bisherigen Mütter, Kindergärten, Schulen und Universitäten gehen von materialistischen, monetären und leistungsorientierten Ideen aus und sind nicht nach den allgemein gültigen Schöpfungsgesetzen gestaltet. Bei den Hyperboreern des Nordens und deren Nachfolgern den Altanern, Ägyptern, Indianern oder unseren Vorfahren gab es noch diese Wahrheiten. Wir brauchen nur in die Natur und nach oben in den Himmel zu schauen da wird uns alles was wir benötigen gezeigt. Uns fehlt nur die Ruhe und die rechte Kindheit dies alles zu entdecken, aufzudecken.

In dieser Zeit des Umbruchs, der Wandlung alles Lebens zum Licht ist der richtige Moment die neue Generation nach den immer gültigen Schöpfungsgesetzen zu ziehen. Unsere bisherigen Mütter, ER<<<Zieher, Lehrer und Professoren sind dazu nur **bedingt** in der Lage da sie nur von der materiellen Leistungsseite Wissen vermitteln können wie sie es **selbst** gelernt haben. Wenn wir diese weiter zulassen bekommen wir den gleichen dunklen Kaffeesatz wie bisher und das paßt nicht in die neue göttliche Lichtwelt. Darum müssen wir die erfahrenen Lichtmenschen wie Omas, Großpapas, Bauersfrauen, Gärtner, Naturführer, alten Förster und so fort bitten, diese erste Aufgabe zu übernehmen. Wenn genügend Nachwuchs hieraus entstanden ist können die neuen ER<<<Zieher herangezogen werden.

Aller Anfang liegt bei den Müttern.

In Zukunft sollten die Mütter ihr Kind bewußt in Freude, Zuversicht und vollem göttlichen Bewußtsein empfangen hier ein großes Geschenk erhalten zu haben das es gilt, in größter Fürsorge zu tragen. Kein Alkohol, Nikotin, Rauschgifte oder Streß, Sorgen, zusätzliche fremde Arbeit. Lieber etwas bescheidener leben als noch einer anderen Arbeit nachgehen. Die eigene Aufgabe in der Familie reicht voll und ganz.

Gutes trinken und essen. Nicht Mengen sondern Qualität der Speisen ist wichtig. Keine Mikrowelle, Fernsehen oder Radio und Zeitung. Alles

vermeiden was Aufregung bringt. Fröhliche Stimmung im Haus, singen, klassische Musik, schöne Gerüche durch Blumen und Sträucher, harmonische Bilder, Rubens, Moritz von Schwind, Spitzweg, Ludwig Richter oder Ähnliche sichtbar aufhängen. Gute Bücher lesen wie Hesse, Hölderlin, Goethe, Schiller, Wilhelm Busch.

Auf „Stillen der Mütter“ ist von Anfang an, ganz besonderer Wert zu legen. Vom ersten Tag an immer positiv denken was wird gutes, hervorragendes aus dem kleinen Wesen. In meiner Milch sind alle Nährstoffe, Liebe, Vertrauen, Schutz, Geborgenheit, Behütung und Anhänglichkeit drin, die das kleine Wesen jetzt benötigt.

Leider ist es anders. Von Geburt an lernt der Mensch, nicht auf sein Herz und seine Seele zu hören, sondern sich dem System unterzuordnen. Immer schön anpassen. So geht das nun schon seit vielen Jahrtausenden, mit dem Ergebnis, daß der menschlichen Seele keine Erleuchtung beschieden ist. Das System erlaubt es dem Menschen nicht, sich zu voller Schönheit zu entfalten. Der Herrscher des Universums ist zum Sklaven seines eigenen Systems geworden! Man sollte Kinder in ihrer Entwicklung nicht stören und sie sich so vorstellen, wie Gott sie haben will. Die lichten Kräfte des Universums sind bestrebt, jedes Neugeborene mit dem Besten auszustatten, was der Kosmos zu bieten hat. Die Verantwortung der Eltern besteht darin, daß Kind nicht durch vermeintlich allwissende Menschen, gemachte Dogmen, vom Licht der kosmischen Weisheit und Kreativität abzuschneiden. Der Schöpfer aber spricht eine klare und deutliche Sprache, die Sprache der **Liebe** und der **Geduld**. Er spricht durch Seine unvergänglichen, wunderbaren Taten, durch Seine Schöpfung: durch die Pracht der aufgehenden Sonne, durch den sanften Mondschein, den matten Nebel und das Tröpfchen Morgentau, in dem sich das gesamte Firmament spiegelt. Ein Kind hat viel mehr davon sich mit vollkommenen Lebewesen zu beschäftigen als mit irgendwelchen primitiven, leblosen Objekten, wie einem Baukasten. Außerdem ist jeder Grashalm und jedes Insekt mit dem Kosmos verbunden und wird dem Kind so helfen, das Wesen des Kosmos und sich selbst als integralen Teil des vollkommenen Ganzen zu begreifen. Durch solchen Kontakt mit dem vollkommenen Ganzen kann es auch seine

eigene Bestimmung besser verstehen lernen. Künstlich produzierte Objekte hingegen können diese Verbindung nicht herstellen; sie werden dem Kind nur falsche Prioritäten und falsche Werte vermitteln. Wie alle Kinder unterdrückt es im Glauben an das Wohlwollen seiner Eltern, immer öfter seinen eigenen Willen. Und die gleichen Empfindungen des Zwangs und der Gewalt, die jeder in seiner Kindheit gemacht hat, verfolgen es jetzt sein ganzes Leben. Wie alle anderen Kinder besuchten auch die Eltern, Erzieher, Lehrer und Professoren die gleiche Schule. Dort erzählte man ihnen, der Mensch stamme vom Affen ab und sei daher ein primitives Tier. In seiner Dummheit habe er sogar an einen Gott geglaubt. Dabei bedient sich das System immer der gleichen Mittel: der Eltern und der sogenannten weisen Erzieher und Lehrer, die zu seinen willigen Dienern werden. Wenn du aber nur ein wenig hinter die Fassade schaust, wirst du entdecken, daß Du dich von Gott getrennt hast und dich zwingst, zum Nutzen des Systems zu leben und zu arbeiten. Darin besteht der ganze Sinn und Zweck dieses alten Systems. Wenn der Mensch frei ist von Aggression, Profitgier, Angst und vielen anderen, später hinzugekommenen dunklen Emotionen, strahlt er ein Licht der Liebe aus. Dieses Licht ist nicht sichtbar, aber es ist viel stärker als das Sonnenlicht. Es ist seine besondere, vitalisierende Energie. Der Mensch allein kann mit diesem Licht alles Lebendige **erwärmen**. Diese Fähigkeit wurde vom Schöpfer in jedem Neugeborenen angelegt, und sie kommt auch zur Entfaltung, sofern das Kind in einer Atmosphäre der Liebe und Geborgenheit lebt und sein schöner Lebensbeginn noch nicht verdorben wurde. Diese Atmosphäre der Liebe beginnt schon im Mutterleib; danach wird sie nur noch erweitert. Es liegt allein an dem Menschen diese Atmosphäre der Liebe im Kind zu vervollkommenen.

Die Eltern oder Begleiter eines Kindes sollen die Gaben des Kindes aufmerksam beobachten und nicht durch eigene Ideen stören. Das Kind geht je nach Alter seinen eigenen Weg der nicht gerichtet zu werden braucht. Die Älteren haben in Ihrem Leben Erfahrungen für sich selbst gemacht und das ist für das Kind nicht immer der richtige Weg. Nicht zwei

Menschen haben den gleichen Lebensweg, so wird keine dieser Erfahrungen für das Kind förderlich sein.

Das Kind benötigt nur das **Werkzeug** für sein Erdenleben, sonst nichts. Neben der vielseitigen Bewegung spielt die Schulung seines Gehirns eine große Rolle. Die erste Ausbildung endet mit Einsetzen der Reife, worauf erst dann die Zweite folgen darf welche den Geist, den ganzen Körper zu beherrschen lehrt. Dem Kind ist zuerst das große Wirken alles Wesenhaften näher zu bringen, da es in dieser Zeit noch selbst damit verbunden ist. Dadurch wird es die Naturschönheiten die es um sich sieht, Wiesen, Wälder, Wasser, Blumen oder Tiere viel intensiver in sich aufnehmen.

Waldorfschule

„Und ist es nicht schließlich eine höchste heilige, religiöse Verpflichtung, das Göttlich-Geistige, das ja in jedem Menschen, der geboren wird, neu erscheint und sich offenbart, in der Erziehung zu pflegen?“ Die Waldorfschule gegründet von Rudolf Steiner, eine Schule für Jungen und Mädchen, ohne Noten und Lehrbücher, aber mit Gartenarbeit, Theaterspiel und dem Eurythmie- Unterricht, in dem Kinder auch lernen, ihren Namen zu tanzen.

Die ganze Welt verstehen: Das war es, was Rudolf Steiner wollte. Und die ganze Welt, das war für Steiner eben nicht nur die materielle, die dingliche Welt, die man sehen, betreten, begreifen und vermessen kann, sondern er lehrte auch die geistige Dimension, eine höhere, **übersinnliche** Welt. Neben den Waldorf Schulen sind die Montessori Schulen eine zusätzliche Alternative. Das pädagogische Prinzip dieser Schulform orientiert sich direkt am Kind und an seinen individuellen Bedürfnissen. Kinder werden dabei als vollwertige Menschen angesehen, die darin unterstützt werden sollen, ihren eigenen Willen zu entwickeln, selbstständig zu handeln und zu entscheiden. Dementsprechend beinhaltet das Montessori Schulprinzip einen offenen und experimentellen Unterricht.

Montessori

- Erstes Kindheitsstadium: Hier bilden sich laut Montessori die Persönlichkeit eines Menschen und die Grundlagen für seine Fähigkeiten heraus. Besonders wichtig in diesem Alter sind die sogenannten ‚sensitiven Perioden‘ in denen die Kinder, in Konzentration versunken und durch eine Polarisierung der Aufmerksamkeit, besonders empfänglich für neue Reize und Erfahrungen sind.
- Zweites Kindheitsstadium: Hier durchläuft das Kind die verschiedensten Erkenntnisprozesse, die alle auf sinnlichen Erfahrungen beruhen.
- Jugendstadium: Während dieser Phase des Umbruchs sollen die Jugendlichen eine Sicherheit in der Umgebung der Schule erfahren und so ihre Rolle in der Gesellschaft finden und Selbstbewußtsein entwickeln.

Die Schüler an Montessori Schulen sollen dazu angeleitet werden, ihren eigenen Lernrhythmus zu finden. Die Lehrer unterstützen dabei und helfen den Schülern, sich selbst zu helfen.

Vom Moment seiner Geburt strebt das Kind nach Freiheit und Unabhängigkeit vom Erwachsenen. Ebenso wie der kindliche Körper seine Fähigkeiten entwickelt und dem Kind Bewegungsfreiheit gibt, so ist der Geist des Kindes erfüllt von Lernhunger und geistiger Autonomie. In diesem Prozeß wird der Lehrer zum Verbündeten des Kindes werden und dem Kind eine Umgebung bereiten, die auf die Bedürfnisse und den Lernhunger des Kindes ausgerichtet ist.

Eine gute Mischung aus mehreren Erziehungsstilen mit Hauptaugenmerk auf dem demokratischen Erziehungsstil ist hier wahrscheinlich die richtige Lösung – und eine Grundhaltung, die von Liebe und Herzenswärme geprägt

ist, ohne dabei zu verwöhnen und grenzenlos zu sein. Ein großer Pluspunkt dieses Erziehungsstils ist die emotionale Sicherheit. Sie ermöglicht es den Kindern, sich zu eigenständigen, selbstbewußten und leistungsbereiten Persönlichkeiten zu entwickeln, die anderen Menschen mit Respekt und Wertschätzung begegnen. Ein intuitives Gefühl fehlt in unserer jetzigen Erziehung vollkommen. Unsere Welt ist bisher vom rationalen Denken gesteuert. Jeder der darin gut ist und kein Herzgefühl bei sich aufkommen läßt kommt in unserer jetzigen Welt sehr weit. Genau das müssen wir in unseren „Neuen Schulen“ ändern. Gefühl und emotionales Handeln muß vorrangig gelehrt werden.

Schetinin-Schule nach Anastasia

Die Schetinin-Schule, offiziell Lyzeum-Internat für komplexe Persönlichkeitsbildung von Kindern und Jugendlichen, ist ein staatliches, von dem ehemaligen Musiklehrer Michail Petrowitsch Schetinin 1988 gegründetes und geleitetes Internat im russischen Ort Tekos in der Region Krasnodar und nach Anastasias Ideen aufgebaut. Sie wird vom russischen Bildungsministerium getragen und ist eine von weltweit 11.000 UNESCO-assoziierten Schulen. Der Besuch der Schule ist kostenlos; allerdings erbringen die Schüler umfangreiche Arbeitsleistungen. Das Schuljahr im Schetinin-Internat beginnt jeweils zum 1. November nach der Erntesaison, in der die Schüler mitarbeiten. Es herrscht ein streng vorgegebener Tagesrhythmus, von 5 bis 21 Uhr. Lernen und körperliche Betätigung wechseln sich ab. Neben dem üblichen Schulstoff ist das Erlernen traditioneller russischer Kampfkünste und handwerklicher Tätigkeiten verpflichtend. So errichten die Schüler ihre Unterkünfte selbst, bauen Möbel, kochen, nähen usw. Manche Schüler bleiben nach Abschluss der Ausbildung im Internat und arbeiten in den dort ansässigen handwerklichen Betrieben, deren Gewinne zur Finanzierung der Schule dienen. Die Ernährung im Internat ist weitgehend vegetarisch; die Nutzung von Smartphones ist erlaubt.

Neben dem Schulleiter gibt es bei 300 Schülern nur zwei angestellte Lehrer (Letzteres Stand 2010); Fachlehrer sind ebenso wenig vorhanden wie Jahrgangsstufen oder ein Klassensystem. Die Lerninhalte werden statt dessen von den Schülern selbst erarbeitet und aneinander weitergegeben; Schetinin spricht von „300 Schülern und 300 Lehrern“. Dazu werden altersgemischte Gruppen von je etwa 5–6 Schülern („Laboratorien“) gebildet, die sich im Rhythmus von etwa einer bis eineinhalb Wochen mit jeweils einem Thema befassen. Dies wird als „Immersion“ etwa: „Eintauchen“ in ein Thema bezeichnet. Das anhand von Fachliteratur erarbeitete Wissen wird anschließend an eine andere Gruppe weitergegeben.